



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Herrmann besucht Siemens-Lokomotiven-Fabrik in München-Allach**

Herrmann besucht Siemens-Lokomotiven-Fabrik in München-Allach

16. April 2014

+++ „Die Qualität der Infrastruktur ist zwar vergleichsweise immer noch gut, aber angesichts unserer wirtschaftlichen Stärke und Dynamik aber einfach nicht mehr ausreichend.“ Das sagte Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann bei einem Besuch des Lokomotivenwerks von Siemens in München-Allach. Herrmann will deshalb die Rahmenbedingungen für die Schiene weiter verbessern. „Ich denke hier insbesondere an die Zulassungsproblematik und die langen Genehmigungszeiten.“ Er werde persönlich bei der Thematik auf das notwendige Tempo – auch beim Bundesverkehrsministerium – drängen. „Denn zukunftsfähige Mobilität braucht zukunftsfähige Züge und ein zukunftsfähiges Netz!“ +++

Herrmann sagte anlässlich des Besuchs bei Siemens, dass sich der Freistaat als ‚Bahnland Bayern‘ verstehe. Mit seiner Zuständigkeit für den Schienenpersonennahverkehr lässt Bayern mittlerweile täglich mehr als 330.000 Zugkilometer fahren – „ein einzelner Zug würde damit acht Mal die Erde umrunden“. Das Bahnland Bayern stehe aber genauso für innovative und wettbewerbsfähige Bahnindustrie. Das reiche vom umtriebigen Cluster Bahntechnik in Nürnberg über eine Vielzahl von äußerst erfolgreichen Systemlieferanten bis hin zum Siemenswerk hier in München-Allach. An dieser Fertigungsstätte, so Herrmann, zeige sich einmal mehr, wie sehr die Firma Siemens für Innovation und technischen Fortschritt steht. Erfreulicherweise habe die deutsche Bahnindustrie wieder zügig Fahrt aufgenommen und letztes Jahr mit rund 15 Milliarden Euro einen neuen Auftragsrekord erzielt. „Das zeugt von ihrer Wettbewerbsfähigkeit, denn die Produkte der Branche waren insbesondere auch im Ausland sehr begehrt. Die jüngsten Großaufträge für das Lokomotivengeschäft von Siemens belegen dies. Das Lokomotivenwerk in Allach ist ein wichtiger Baustein des Bahnlands Bayern und dokumentiert zugleich die über hundertjährige Geschichte des Lokomotivenbaus in Bayern.“

Der Verkehrsminister kündigte an, die Eisenbahnverkehrsunternehmen bei der Bewältigung des immer akuter werdenden Fachkräftemangels zu unterstützen. „Deshalb organisieren wir heuer am 20. Juli erstmals einen bayernweiten Bahntag an acht Standorten. Er soll die Attraktivität der Bahnen als Arbeitgeber zeigen.“

Ein Foto der Veranstaltung kann ab circa 16.30 Uhr auf unserer Internetseite <http://www.stmi.bayern.de/> abgerufen werden.

